

Abs.:

Botschaft der Republik Uganda

S.E. Herrn Stephen Mubiru

Axel-Springer-Straße 54 A

10117 Berlin

Hameln, 01.03.2026

Sehr geehrter Herr Botschafter,

von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International habe ich erfahren, dass der Oppositionspolitiker und ehemalige Präsidentschaftskandidat der Partei Forum für Demokratischen Wandel, **Kizza Besigye**, seit 400 Tagen unter menschenunwürdigen Bedingungen in einem Gefängnis in Kampala inhaftiert ist. Er wurde am 16. November 2024 in Kenia entführt, rechtswidrig nach Uganda verschleppt und einige Tage später vor ein Militärgericht gestellt. Hier wurde er im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen 2026 wegen terrorismusbezogener Vorwürfe und wegen unerlaubten Waffenbesitzes angeklagt. Seitdem wird er in Isolationshaft gehalten.

Der gesundheitliche Zustand von Kizza Besigye ist überaus besorgniserregend. Er kann nicht richtig sprechen und benötigt dringend eine spezialisierte medizinische Versorgung. Am 20. Januar wurde er mit hohem Fieber und auch sonst in extrem schlechten Verfassung in die Praxis seines Hausarztes in Kampala gebracht, aber weiterhin hat er keinen Zugang zu einer voll ausgestatteten medizinischen Einrichtung. Das trifft auf die Krankenstation des Gefängnisses in keiner Weise zu. Besonders negativ wirken sich offenbar auch die Bedingungen in seiner winzigen, extrem heißen und von Ungeziefer befallenen Zelle aus. Insgesamt muss von einer grausamen und erniedrigenden Behandlung gesprochen werden.

Ich habe mich in dieser Angelegenheit an den Präsidenten Ihres Landes gewandt, eine Kopie meines Schreibens lege ich diesem Brief bei. Ich bitte auch Sie, Herr Botschafter, dringend, sich dafür einzusetzen, dass Kizza Besigye unverzüglich freigelassen wird. Bis dahin muss sichergestellt sein, dass er Zugang zu einer angemessenen medizinischen Versorgung erhält. Setzen Sie sich bitte außerdem dafür ein, dass die mutmaßlich für seine Entführung Verantwortlichen vor Gericht gestellt werden.

Hochachtungsvoll